

JONTY HARRISON

nen sind durch ihre – um die Verbindung mit der musique concrète aufrecht zu erhalten – französischen Satzbezeichnungen charakterisiert. „A propos“ und „résumé“ – in dieser Reihenfolge – sind expositorische und rekapitulierende Feststellungen der grundlegenden Klang-Typen, die im Werk gefunden werden können. Die längsten und ausgefeiltesten Sätze heißen „commentaire“. Die erste Version der Arbeit (Version Bourges 1990) enthielt lediglich diese Kategorien von Sätzen und Satzbezeichnungen. Als ich 1991 auf das Sound Tools-System zugreifen konnte, erreichte ich die nahtlose Kontinuität des Materials, die ich für eine neue Generation gefälligerer, nachdenklicherer und statischer Sätze brauchte, die sich davon abhoben. Diese eingestreuten Sätze gruppieren sich unter den Übertitel „paranthèse“, obwohl einige von ihnen zusätzliche beschreibende Titelbezeichnungen wie „réflexion“, „résonance“ oder „souffle d'insectes“ tragen. Die Birmingham-Version 1992 hat elf Sätze, deren Dauer zwischen 40 Sekunden und fast vier Minuten schwankt.

Das Charakteristische an dieser Version ist das Überlappen der einzelnen Sätze. Zum Beispiel bilden die Sätze 6 bis 9 ein durchgängiges Stück, ebenso wie die beiden letzten Sätze, und unterstützen damit das eher dramatische Potential des Materials. Grundsätzlich aber ist die Arbeit nicht Transportmittel für ein dramatisches oder dynamisches musikalisches Argument; mich interessiert es vielmehr, ein Netzwerk von Verbindungen innerhalb einer Klangwelt aufzubauen, das mehr der Verspieltheit als dem Diskurs förderlich ist.» (Jonty Harrison)

and 'résumé' are, respectively, expository and recapitulatory statements of the basic array of sound-types found in the work, and the longest and most elaborate musical movements are designated 'commentaire'; the first version of the work (Version Bourges 1990) contained only these movement categories. From 1991, with access to a Sound Tools system, I was able to achieve the seamless continuity of material needed for the family of gentler, more reflective and static movements which offset them. These interspersed movements are grouped under the general heading of 'paranthèse', though some carry additional, descriptive titles such as 'réflexion', 'résonance' and 'souffle d'insectes'. The Birmingham Version 1992 has eleven movements, whose durations range from 40 seconds to nearly 4 minutes:

A characteristic of this version is the overlapping of movements (movements 6 to 9 form a continuous whole, as do the final two movements), emphasising the more dramatic potential of the material. Overall, however, the work is not a vehicle for a dynamic or dramatic musical argument; I am more concerned to create a network of connections within a sound world more conducive to dalliance than discourse.» (Jonty Harrison)

no notation

Auszeichnung

„... et ainsi de suite ...“, 40.05 min